

Elend, Angst und Not

Eineinhalb Monate vor der Premiere der berühmten Oberammergauer Passionsspiele hat Spielleiter Christian Stückl erstmals das »Volk« auf die Bühne geholt. Mit rund 450 Darstellern, darunter 80 Kindern, probte er am Samstag im Passionstheater des oberbayerischen Ortes die erste Szene vom Einzug Jesu in Jerusalem. Bei Minusgraden standen die Oberammergauer, eingemummt in dicke Jacken, mit Palmzweigen auf der riesigen Freilichtbühne. Es sind Sätze von ungebrochener Aktualität, die Jesus-Darsteller Rochus Rückel ruft: »Selig sind die, die Frieden stiften!« Oder: »Die ihr jetzt satt seid, ihr werdet hungern.« Von Krieg und Hunger, Armut und Krankheit ist die Rede. »Der Herr hört eure Schreie. Er sieht euer Elend, eure Angst und eure Not.« Strenger und energischer wolle er dieses Mal den Jesus zeigen, sagt Stückl, der die Passion zum vierten Mal inszeniert. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/423951.theater-elend-angst-und-not.html>